

Ski: Karleskopf**A Lechtaler Alpen**

Karleskopf 2.179 m

923 Hm**h**

Anfahrt: Von Oy über den Füssener Grenztunnel nach Bichlbach. Von dort ins Berwanger Tal und weite bis Namlos. Ca. 60 km, Fahrzeit ca. 1 h.
Oder von Oy über das Tannheimer Tal nach Weissenbach und über Stanzach nach Namlos.

Parkplatz: südliches Ortsende

ÖPNV: -

Verkehrsamt: Berwang

Ausrüstung: Standard-Skitourenausrüstung

Hütten: Dreienalm, unbewirtschaftet

Wasser: diverse Bäche im unteren Bereich

Anforderung: Das zu querende Bachbett wird gelegentlich von Lawinen gefüllt. Ansonsten unbedenklich. Das Gelände ist nicht allzu steil. Der Gipfel kann leicht mit den Skiern erreicht werden.

Charakter: Der etwas unscheinbare Gipfel steht im Schatten seines grossen Nachbarn, der Namloser Wetterspitze. Gerade deshalb ist die Tour nicht so überlaufen, die Aussicht ist nicht minder schlecht. Besonders der Gipfelhang bietet Abfahrtsgenuss. Im mittleren Teil ist ein Latschengürtel zu durchqueren, am besten bei hoher Schneelage, der den Abfahrtsgenuss etwas einschränkt.

Aufstieg: 3 Jahre hat gedauert, bis mein Nachbar und ich endlich gemeinsam eine Tour machen. Und nicht nur das: das Unternehmen hat sich zu einem Ausflug der halben Strasse gemauert. Dirk, Peter und ich aus derselben Strasse und noch ein vierter Mann, Ronald, haben uns im Lechtal ein etwas unbekanntes Ziel ausgesucht. Frühmorgens, damit wir rechtzeitig die daheimgebliebenen Babysitter wieder entlasten können, geht's nach Namlos. Wetter super, Stimmung gut und freie Fahrt, was will man mehr? Wir sind die ersten am Parkplatz, schnallen in Rekordzeit an und laufen auch schon los. Bald müssen Ronald und ich nachrüsten: ein zweites paar Handschuh muß drübergezogen werden, da ein sehr kalter Wind durch das kleine Tal bläst. Bald queren wir die steilen Hänge des Bachbettes, sind mal links, mal rechts des Baches unterwegs. Eine Naßschneelawine ist kein wirkliches Hindernis. Schon eher hinderlich ist der Fellkleber von Ronald. Die Kälte zwingt zu mehreren Stopps, um die Felle mühsam für die nächsten paar hundert Meter wieder zu fixieren. Er trägt's mit Langmut. Hinter der Dreienalm kommt auch bald die Sonne in Sicht, dort müsste es besser werden. Pustekuchen. Die Spur ist megavereist. Dirk und ich müssen Harscheisen anlegen. Ronald und Peter mogeln sich so hoch - Respekt!

Abstieg: Die Plackerei hat sich gelohnt: wir haben herrlichsten Sonnenschein, die Aussicht ist grandios. Und wir sind fast allein, nur noch zwei kleine Gruppen kommen nach kurzer Zeit. So bleibt das Gipfelsonnenbad ungestört. Wir geniessen die warmen Strahlen in vollen Zügen. Bald werden wir ungeduldig. Firn und Pulver müssten passen, wir wollen endlich abfahren. Aufgesattelt und los geht's! Mit viel Glück finden wir meist die richtige Spur. Mal haben wir Superfirn, dann wieder feinsten Pulver. Na also!
Lediglich die Querung des Latschengürtels und das enge Bachbett machen (zumindest mir) etwas Mühe. Aber das ist es allemal wert. Und der gemütliche Hock in einer kleinen Gaststätte in Weissenbach ebenfalls. Pünktlich sind wir zu Hause. Die Damen freuen sich. Zum krönenden Abschluß gibt's bei Dirk noch Kaffee und Kuchen inklusive Sonnenbad. Was will man mehr?

WW-Nr	Standort	Hikezeit	Gesamtzeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	Parkplatz Namlos	00:00:00	00:00:00	1.230	Dem Wegweiser "Karleskopf" folgend am Bach entlang Richtung Westen in das kleine Tal. Nach ca. 1 km rechts über die kleine Brücke, anschließend steil durch den Wald. Kurz darauf über Wiesen bis zu den steilen Hänge neben dem Bachbett. Diese queren, meist am orografisch linken Ufer halten. Sobald nötig das Ufer wechseln und durch die Latschenhänge weiter ansteigen. In der Nähe der Dreienalm erreicht man einen kleinen Sattel.	
2	Dreienalm	01:00:00	01:00:00	1.661	Nun im großen Rechtsbogen, vorbei am See, auf den Gipfelhang des Dreienkars zusteigen. Normalerweise das Kar nach rechts verlassen und über den Grat bis zum Gipfel.	
3	Karleskopf	01:09:00	02:09:00	2.179	Gipfelhang kann beliebig befahren werden, rechts steigen jedoch die Chancen auf Pulverschnee. Der Weg durch die Latschen unterhalb der Dreienalm ist etwas mühsam. Entlang der Aufstiegsroute vollends zurück bis zum Parkplatz	
4	Parkplatz Namlos	00:45:00	02:56:00	1.230		

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Tour-Nr: 6-9

Seite: 1 von 1 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.